

Inhalt

Einleitung	9
1 Grenzen in der Soziologie und ihr Verhältnis zu Raum und Zeit	25
1.1 Raum und Grenzen	26
1.1.1 Die Frage nach einer Soziologie der Grenze	27
1.1.2 Von Linien und Räumen – zwischen Begrenzung und Entgrenzung	32
1.1.3 Grenzen in Räumen	37
1.2 Raum, Zeit und Grenzen	41
1.2.1 Grenzen in Bewegung	43
1.2.2 Die Grenze als Methode und Blickwinkel	47
1.2.3 Das Dazwischen: Zonen, Liminalität und Rhythmen	50
1.3 Grenzen <i>beyond</i>	56
2 Grenzen (in) der Kleidermode	69
2.1 Zonen der Kleidungsproduktion: Exportorientierte Produktionsstätten	71
2.1.1 Grenzorte der Kleidungsproduktion: Fabriken und Industrieparks	74
2.1.2 Grenzsubjekte der Kleidungsproduktion: Textilarbeiter:innen	92
2.1.3 Grenzregion und globaler Saum der Kleidungsproduktion: Baumwolle	111
2.1.4 Grenztheoretisches Zwischenfazit zu den Zonen	129
2.2 Rhythmen der Kleidermode: (Ultra-)Fast Fashion	135
2.2.1 Im Wettlauf mit der Zeit: Zeitlogiken und -strategien der Kleidermode	141
2.2.2 Lebenszeit und -zyklen der Stofflichkeit	164
2.2.3 Begrenzte Körper: Standardisierung durch Schnitt, Stoff und Konfektion	179
2.2.4 Grenztheoretisches Zwischenfazit zu den Rhythmen	188

3	Wie Kleidermode Grenzen neu verwebt	195
3.1	Zonen und Rhythmen der Kleidermode	197
3.2	Erkundungen zu Grenzen <i>beyond</i>	201
3.2.1	Grenzen als Saum und Membran: Weltverwobenheit	202
3.2.2	Grenzen als Modulatoren: Module, Segmente und Fragmente	203
3.2.3	Grenzen als Übergang, Ausnahme und Möglichkeit: Vermittlung und Widerstand	205
3.2.4	Grenzen als Synchronisation: Simulation	208
	Fazit	213
	Literatur	225